

## Beratungsforum International

Das Beratungsforum International hat sich im Oktober 2020 gegründet. Aufgrund der Corona-Pandemie stiegen die Anfragen nach finanzieller und sozialer Unterstützung von internationalen Studierenden bundesweit in den Hochschulgemeinden und -zentren.

Das Beratungsforum International möchte dabei einen Gesprächs- und Diskussionsraum schaffen und einen Informationsaustausch in folgenden Bereichen anregen und fördern:

- Kollegialer Austausch über die soziale- und psychosoziale Beratung und die bestehenden Notfonds
- Blick auf die gegenwärtigen Herausforderungen, die internationale Studierende zu bewältigen haben
- Informationsaustausch hinsichtlich sozialrechtlicher Fragen (Schaffung von Plattformen auf denen diese Informationen angelesen, geteilt und ergänzt werden können)<sup>1</sup>
- Informationsaustausch bzgl. Datenschutz im digitalen Raum, doch auch in Bezug auf die Erhebung personenbezogener Daten
- Vernetzungsarbeit untereinander, überregional und auf regionaler Ebene stärken
- Das Teilen von Projektideen, die internationale Student\*innen stärken (Empowerment die eigene Geschichte zu erzählen, Care-Pakete, Laptopbeschaffungen, Essensgutscheine oder Lebensmittelkisten im Schuhkarton etc.)
- Digitale Themenabende mit Fortbildungscharakter initiieren (Kamerun-Abend, Fundraising, Selbstfürsorge,...)

Das Beratungsforum International greift auf Erfahrungen und Wissen aus der ehemaligen Ausländer-ReferentInnenkonferenz zurück.

Derzeitige Ansprechperson(en) für Rückfragen: [Julia Winterboer](#) (KHG Bielefeld)

Wer auf den E-Mail-Verteiler mit aktuellen Informationen, nächsten Treffen gesetzt werden möchte, schickt bitte eine Mail an das FHoK bzw. an das [Sekretariat, namentlich Frau Weber](#).

---

<sup>1</sup> Ein erster Entwurf ist hier: [Wesentliche Informationen zu sozialrechtlichen Fragen \(padlet.com\)](#) Gerne können Inhalte ergänzt, Fragen aufgeworfen werden etc. Eventuell wäre ein entsprechendes Wiki oder ein gesicherter Arbeitsbereich auf der FHoK-Seite hilfreicher.

## **Struktur des Beratungsforum International**

Das Beratungsforum International steht allen Kolleg/innen der Hochschulpastoral offen, die mit internationalen Studierenden arbeiten, wobei der Schwerpunkt auf die Notfonds / Sozialberatungen und caritativen Angebote gelegt wird. Ein Austausch über interkulturelle Themen oder Fragen der Integration kann entstehen, ist aber nicht vorrangiges Ziel.

Das Beratungsforum International ist als 6-8 wöchiger kollegialer, digitaler Austausch angelegt. Wenn Präsenztreffen wieder möglich sind, können auch solche angedacht werden. Das Beratungsforum entscheidet gemeinsam, was eine gute Form für die Zukunft sein kann.

Bei jedem Treffen wird ein kurzes Ergebnisprotokoll angefertigt, das im Anschluss über den Verteiler des FHoK verschickt wird bzw. auf einem nur für Interne einsehbaren Bereich auf der Homepage des FHoK abrufbar ist. Wer Protokoll führt, wird kurz zu Beginn des Treffens festgelegt.

1-2 Personen aus dem Beratungsforum Internationales initiieren die neuen Termine und sammeln die Themen, die besprochen werden. Diese Personen übernehmen moderierende Aufgaben und initiieren auch einen jährlich stattfindenden Wechsel dieser Aufgabe (z.B. im Rahmen der Herbstkonferenz).

Die nächsten Termine werden per Mail mitgeteilt und über einen vom FHoK-gepflegten Mailverteiler versandt.

Themenabende mit Fortbildungscharakter können von jedem eingebracht werden. Welches Thema behandelt wird, entscheidet das Beratungsforum International gemeinschaftlich (2/3 Mehrheit). Eine entsprechende Organisation solcher Abende von 1-4 Personen ist wünschenswert. Zu Themenabenden von 60-120 Minuten können externe Referent/innen eingeladen werden. Der GA der KHP legt zu Beginn des Jahres einen finanziellen Rahmen fest, aus dem das Beratungsforum Internationales bei Bedarf Honorare über das FHoK auszahlen kann. Honorarverträge sollen mindestens drei Wochen im Vorfeld mit dem FHoK-Geschäftsführer abgesprochen werden.

## **Ausländerreferent/innenkonferenz im aktuellen Wortlaut auf der Homepage:**

### **AusländerreferentInnenkonferenz (ARK)**

Die Konferenz der Ausländerreferentinnen und Ausländerreferenten ist ein Zusammenschluss von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Katholischen Hochschulgemeinden.

In jährlichen Treffen werden die aktuellen Entwicklungen in der Arbeit mit ausländischen Studierenden besprochen.

Auch dient die Konferenz als Forum der Fortbildung für in der Ausländerarbeit Tätige. So wurden in der Vergangenheit Fortbildungen und Fachtagungen zu den Bereichen interkulturelle und interreligiöser Dialog, entwicklungspolitische Themen, PR und Öffentlichkeitsarbeit veranstaltet.

Zudem bietet die Konferenz Möglichkeiten für die Zusammenarbeit und den Austausch mit dem KAAD (Katholischer Akademischer Ausländer-Dienst).